

Embodied Communication: Internationale Tagung an der RUB

Embodied Communication: Internationale Tagung an der RUB

br />Aus dem Studium der Körperlichkeit lernen

br />Die Tagung des europäischen Netzwerks "EU Cognition" bringt Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen zusammen. Das Ziel ist es, aus dem Studium der Körperlichkeit menschlicher Kommunikation zu lernen, wie man künstliche kognitive Systeme zur Kommunikation mit Menschen befähigen kann. Veranstaltet wird die Tagung vom Institut für Neuroinformatik der RUB (Prof. Dr. Gregor Schöner).

br />Sprache, Signale, Umwelt, Erlebtes

br />Wir Menschen kommunizieren nahezu ständig und nutzen dabei natürlich Sprache. Das wissenschaftliche Studium von Sprache steht im Zentrum zahlreicher Disziplinen in den Geisteswissenschaften wie auch der Psychologie und der Computerlinguistik. Es gehört aber mehr zur Kommunikation als nur die Sprache. In der Begegnung von Menschen steuern subtile körperliche Signale zum Beispiel, wann wer spricht oder den Anderen unterbrechen darf. Sehr oft stützt sich Kommunikation auch auf eine gemeinsame Umwelt, in die man physisch eingebettet ist, oder auf gemeinsam Erlebtes. Indem Wissenschaftler diese Körperlichkeit in das Verständnis menschlichen Kommunikationsverhaltens einbeziehen, ist der Blick interdisziplinärer geworden.

br />Von der Entwicklungspsychologie bis zur Robotik

br />Von der Entwicklungspsychologie bis zur Robotik

br />Entwicklungspsychologen untersuchen, wie Kinder aus dem gemeinsamen Erleben mit Sprechern Worte und Konstruktionen lernen. Kognitive Wissenschaftler entwickeln Theorien, die zur syntaktischen Struktur von Sprache auch deren Anbindung an die Wahrnehmung und an das menschliche Handeln untersuchen. Und Informatiker und Robotiker bauen kognitive Systeme, die autonom Sprache aus ihrer künstlichen Wahrnehmung erzeugen können oder, umgekehrt, sprachliche K

Sprache aus ihrer künstlichen Wahrnehmung erzeugen können oder, umgekehrt, sprachliche Kommunikation durch ihre eigene Wahrnehmung oder durch Handeln interpretieren können. Die Bochumer Tagung bietet Forschern aus diesen und weiteren Disziplinen eine Plattform zum gemeinsamen Austausch.-cbr /s-cbr /s-Ver in-Ver informationen-cbr /s-Prof. Dr. Gregor Schöner-cbr /s-Institut für Neuroinformatik der RUB-cbr /s-Tel. 0234/32-27965-cbr /s-gregor.schoener@ini.rub.de
-br /s-Redaktion: Jens Wylkop
-br /s-kimg src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=559728" width="1" height="1">he

Mitten in der dynamischen, gastfreundlichen Metropolregion Ruhrgebiet im Herzen Europas gelegen, ist die Ruhr-Universität mit ihren 20 Fakultäten Heimat von 5.000 Beschäftigten und über 36.500 Studierenden aus 130 Ländern. Alle großen wissenschaftlichen Disziplinen sind auf einem kompakten Campus vereint. Die Ruhr-Universität ist auf dem Weg, eine der führenden europäischen Hochschulen des 21. Jahrhunderts zu werden. Fast alle Studiengänge werden als Bachelor-Master-Programme angeboten. Unsere Exzellenzprogramme haben sich international einen Namen gemacht: Unsere Research School ist ein internationales Kolleg zur strukturierten Forschungspromotion in den Lebenswissenschaften, den Natur- und Ingenieurwissenschaften und den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Untereinander, national und international stark vernetzte, fakultäts- und fachübergreifende Forscherverbünde (Research Departments) schärfen das Profil der RUB, hinzu kommen ein unübertroffenes Programm zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und eine hervorragende Infrastruktur. Lebendig wird all das durch die Menschen, die mit ihrem Wissensdurst, ihrer Neugier und ihrem Engagement auf dem Campus zusammentreffen und die Ruhr-Universität mitgestalten. Ihre Aufgeschlossenheit macht die RUB zum Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt. Die Wertetrias menschlich? weltoffen ? leistungsstark? gestalten den Lebensraum Ruhr-Universität. Dieser Raum umfasst mehr als nur die Summe seiner Einzelelemente: Menschlich-heißt unterschiedliche Kulturen zu respektieren und Gästen Heimat zu geben. Menschlich-leistungsstark bedeutet gemeinsam schöpferische Kräfte zu entfalten und Neues mit Elan und Ehrgeiz anzupacken. Campus Ruhr-Universität ist die moderne universitas? die Gemeinschaft, in der die Menschen im Zentrum stehen.